

AIDS ist eine Lüge der Pharmaindustrie - aber wieso?

Anne Blumenthal, Filmemacherin

Photos by Uwe Seibt



Anne Blumenthal beim Eislaufen

www.artabana.de

1. Die Wurzel:

Liebe Anne, Du bist Journalistin. Seit wann arbeitest Du als Journalistin und in welchem Bereich? Warst Du in diesem Bereich schon immer tätig oder kommst Du ursprünglich aus einem ganz anderen Berufsfeld?

Anne Blumenthal:

Ich bin als Filmemacherin im Bereich Dokumentarfilm tätig. Ursprünglich habe ich einmal Betriebswirtschaft studiert. Ich war einige Jahre bei Filmproduktionen in der Verwaltung tätig und entwickelte irgend-

wann eigene Ideen für Filme.

Gründung einer Freien Schule

Gleichzeitig habe ich eine Freie Schule in Berlin gegründet und mich für fünf Jahre fast ausschließlich mit diesem Projekt beschäftigt. Seit 2007 bin ich als Filmemacherin selbständig.

2. Die Wurzel:

Wo und wann wurdest Du geboren und wo bist Du aufgewachsen? Wo lebst und arbeitest Du heute?

Anne Blumenthal:

Ich wurde 1966 in Siegen geboren. Aufgewachsen bin ich im Stuttgarter Raum. Seit 1990 lebe und arbeite ich in Berlin.

3. Die Wurzel:

Du hast Dich jedenfalls sehr stark mit Gesundheitsthemen beschäftigt. Dein Hauptaugenmerk liegt auf ADIS bzw. der AIDS-Lüge. Wie kam es dazu, dass Du Dich mit diesem Thema so intensiv auseinandergesetzt hast?

Antibiotika helfen nicht

Anne Blumenthal:

Erst einmal habe ich an mir selbst erfahren, dass Ärzte Prognosen aussprachen, die nicht eintrafen. Ich habe erlebt, dass die schulmedizinische Behandlung nichts bewirkt außer Abhängigkeit: Ich musste immer wieder zum Arzt, bekam Antibiotika wegen chronischer Harnwegsinfektion verschrie-

ben und gebessert hat sich nichts.

Heilung ohne Medikamente

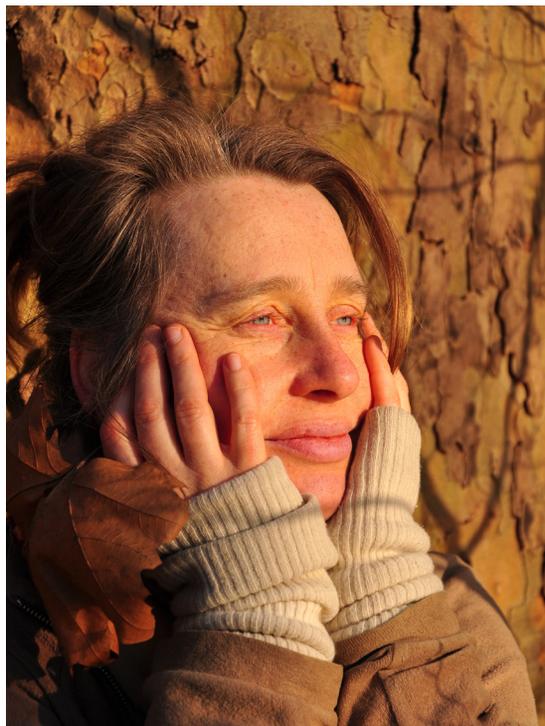
Erst als ich aufhörte, die Medikamente zu nehmen und anfang, mich mit mir selbst und den dahinter stehenden Themen auseinanderzusetzen, begann die Heilung. Ich hatte schon während meiner Jugend das Gefühl, dass die Ärzte viel Mist erzählen.

Erster Film über Brustkrebs

Meine engste Schulfreundin bekam im Alter von 29 Jahren Brustkrebs. Ich musste beobachten, wie sie von der Schulmedizin regelrecht hingerichtet wurde: Erst bekam sie Chemotherapie. Als Folge der Chemotherapie wurde sie psychotisch. Dann hat man sie mit Psychopharmaka vollgestopft und schlussendlich hat sie sich umgebracht. Ich habe meinen ersten Film über sie und das Thema Brustkrebs gemacht.

„HIV positive“ schwangere Frau

Im Zuge meiner Recherchen zum Thema Brustkrebs bin ich auf einen Artikel über HIV gestoßen, der mich sehr bewegt hat. Das war 2002. Ich habe dann viel gelesen dazu, u.a. einen Bericht einer „HIV positiven“ schwangeren Frau, die man versuchte, zur Abtreibung zu überreden. Sie hat das Kind trotzdem bekommen, war aber gezwungen, einen Kaiserschnitt zu machen und es wurde ihr verboten zu stillen. Das Kind wurde gegen den Willen der Mutter medikamentös behandelt und die Mutter konnte zusehen,



wie es ihrem Kind immer schlechter ging.

Selbstbestimmungsrechte

Das empfand ich als brutalen Eingriff in die Selbstbestimmungsrechte der Frau. Ich konnte dieses Unrecht körperlich empfinden. Damals waren meine eigenen Kinder noch klein und ich dachte: Das hätte genauso gut mir passieren können.

Film über „HIV positive“ Frauen

Ich habe im Jahr 2002 den Entschluss gefasst, dass ich diese Geschichten von „HIV-positiven“ Frauen, die versuchen, sich gegen die Ärzte aufzulehnen, in einem Film erzählen wollte. Die Schwierigkeit war, Frauen zu finden, die damit vor die Kamera gehen können, ohne ihr eigenes oder das Leben der Kinder zu gefährden.

4. Die Wurzel:

Noch einmal kurz zur Auffrischung für die Leser, für was steht die Abkürzung AIDS? Und was bedeutet HIV?

Anne Blumenthal:

In der Schulmedizin steht AIDS für Acquired Immune Deficiency Syndrome oder auf deutsch: Erworbenes Immunschwächesyndrom. HIV steht für Humanes Immundefizienz-Virus. Aber mit diesen Begriffen muss man sehr sorgfältig umgehen.

AIDS sind mehrere Symptome

Es wird hier auf der sprachlichen Ebene schon sehr viel Verwirrung produziert, die dazu führt, dass die meisten Menschen das Gefühl bekommen, sie könnten das nicht verstehen und auch nicht beurteilen, weil sie nicht Medizin oder Biologie studiert haben. Fakt ist:

- AIDS ist ein Sammelsurium von verschiedensten Krankheiten, die es alle schon vorher gab. An AIDS ist nichts Neues und die Schaffung eines neuen Krankheitsbegriffes

AIDS ist durch nichts zu rechtfertigen.

- HIV ist ein Virus, das nur als wissenschaftlicher Konsens existiert. Dies gibt auch die ehemalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ehrlich zu. Sie schrieb am 05.01.2004 als Antwort auf die Frage nach dem Existenzbeweis von HIV: „Selbstverständlich gilt das Humane Immundefizienz-Virus (HIV) – im internationalen Konsens – als wissenschaftlich nachgewiesen.“ Sie benutzt das Wort ‚gilt‘ anstelle von ‚ist‘.

HIV nicht nachweisbar

Als Professorin weiß sie ganz genau, dass ein Konsens keine wissenschaftliche Tatsache ist. Im Klartext: Die oberste Gesundheitsbehörde weiß, dass es keinen Beweis gibt. Und nimmt billigend in Kauf, dass die Menschen auf der Grundlage eines Konsenses mit toxischen Medikamenten behandelt und vergiftet werden.

5. Die Wurzel:

Nachdem AIDS in den 80iger Jahren publik gemacht wurde, wie schnell fand man heraus, dass es gar keinen HIV-Virus gibt? Wann war das? Aus diesem Grund gab es ab nun die Unterscheidung HIV positiv und HIV negativ. Komisch, weil es doch ab da gar keinen Fall mehr von HIV positiv geben hätte dürfen. Kennst du die Zusammenhänge näher?

AIDS-/HIV-Widerspruch

Anne Blumenthal:

1984 wurde HIV verkündet. Kurze Zeit später hat Robert Gallo, der sich selbst als HIV-Entdecker präsentiert hatte, das Patent auf die HIV-Tests angemeldet. Seit diesem Zeitpunkt unterschied man zwischen „HIV positiv“ und „HIV-negativ“. Schon hier zeigt sich einer der Widersprüche der HIV-AIDS-Konstruktion: Bei jeder anderen Krankheit

gilt man als „gegen die Krankheit geschützt“, wenn man Antikörper nachweisen kann. Bei AIDS aber soll die Anwesenheit von Antikörpern das Vorhandensein der Krankheit belegen.

AIDS-Tests sehr verschieden

Die Tests sind von Land zu Land verschieden, die höchsten Anforderungen an die Diagnose „HIV-positiv“ stellt man in Australien. Ein in den USA positiv Getesteter kann sich u.U. durch einen Umzug nach Australien seiner Diagnose entledigen.

Testergebnis-Interpretation

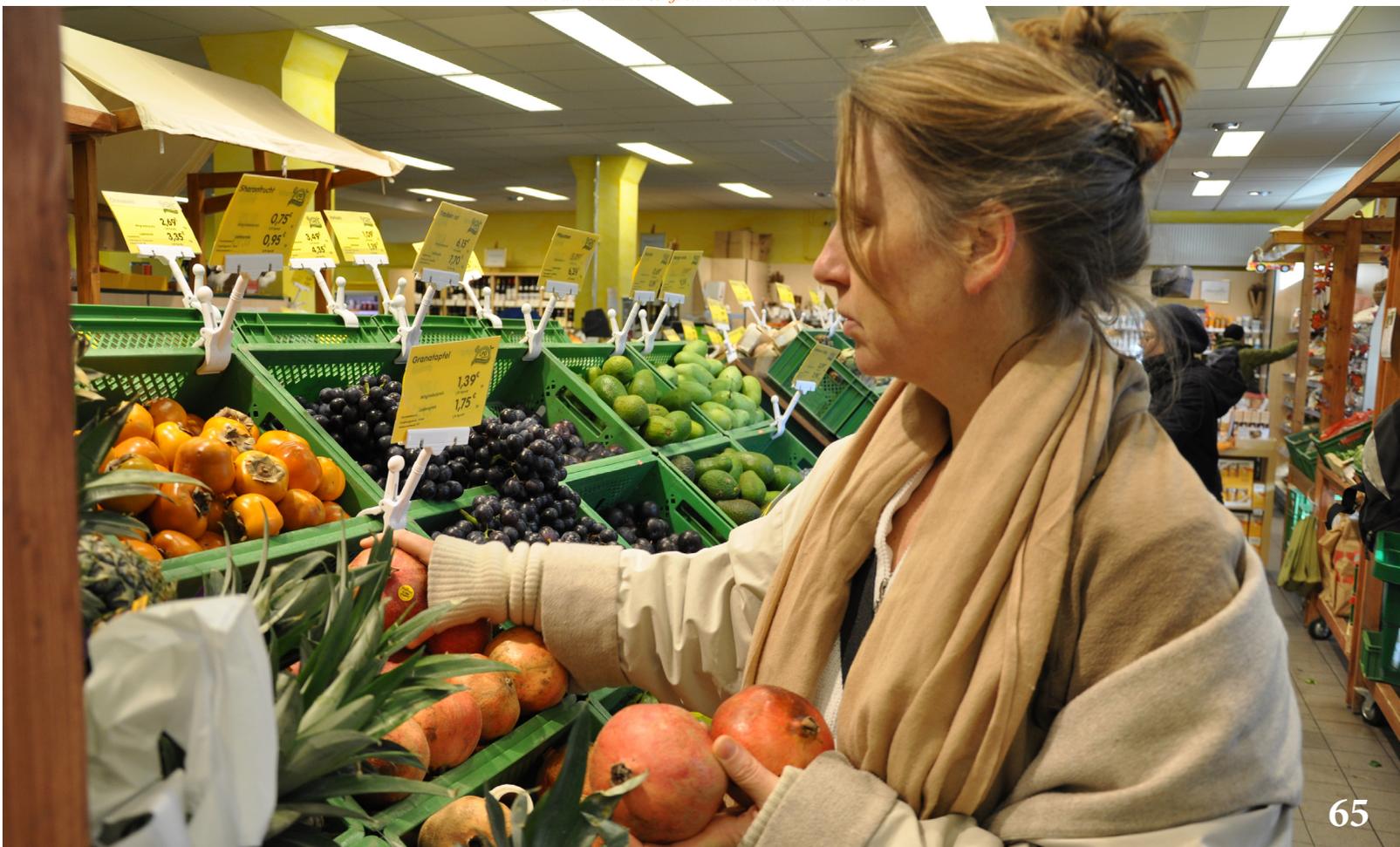
Weitere Widersprüche der Tests sind, dass sie von den durchführenden Ärzten interpretiert werden müssen. So gab die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine Broschüre für medizinisches Personal heraus, in der stand, dass letztendlich nur der Getestete selbst das Testergebnis interpretieren kann. In der Broschüre für die Patienten aber steht, dass ein Test Sicherheit verschafft. Hier zeigt sich die Verlogenheit unseres medizinischen Systems sehr deutlich. Es fällt tatsächlich schwer zu realisieren, in welchem Ausmaß wir von unseren Volksvertretern und deren Beauftragten belogen werden. Wir wuchsen in dem Glauben auf, dass wir in einem freiheitlich-demokratischen, von freien Medien kontrollierten Rechtsstaat leben. Aber von dieser Illusion muss man sich verabschieden.

Vorsätzliche AIDS-Lüge

Wir werden in Bezug auf HIV und AIDS vorsätzlich und wissentlich belogen. Nun, diese Widersprüche kamen relativ schnell durch die AIDS-KritikerInnen oder die AIDS-DissidentInnen, wie sie auch genannt werden, an die Öffentlichkeit.

Prof. Duesberg - Kalifornien

Anne Blumenthal versorgt sich mit ausreichend Rohkost





Cheryl Nagel kommt im Film „I won't go quietly“ von Anne vor

Peter Duesberg, ein Professor aus Berkeley in Kalifornien hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt.

HI Virus nie gefunden

Anfang der Neunziger Jahre hat die Perth-Gruppe, eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten in Perth, Australien, die ersten Studien darüber veröffentlicht, dass das HI Virus bisher noch nicht nachgewiesen worden ist.

Kein Virus jemals nachweisbar

Auch Dr. Stefan Lanka, ein Virologe aus Deutschland hat intensiv nach den wissenschaftlichen Beweisen für HIV gesucht und keinen gefunden. Er hat herausgefunden, dass es nicht nur HIV nicht gibt, sondern, dass im menschlichen Körper noch nie krankmachende Viren nachgewiesen worden sind.

6. Die Wurzel:

Oft hört man, dass AIDS und andere Krankheiten nur die Erfindung der Pharmaindustrie seien, um das große Geschäft mit den Krankheiten aufrecht zu halten. Denn es ist ein Milliardengeschäft. So werden von den Pharmakonzernen von Zeit zu Zeit immer wieder neue Krankheitsbegriffe (wie Schweine- und Vogelgrippe) erfunden und auf den Markt geworfen, ähnlich den saisonalen Modedesigns. Und obwohl AIDS vor seiner Einführung nie am Menschen nachgewiesen wurde, fangen die Menschen an, an diese Krankheit und ihre Verläufe zu glauben. Inwieweit bist Du darüber informiert und kannst uns Beispiele dafür nennen?

Anne Blumenthal:

AIDS wurde nicht, wie viele annehmen, im Reagenzglas erzeugt. AIDS ist eine Sammlung verschiedener Krankheiten, die es alle schon vorher gegeben hat.

HIV gibt es nicht

Auch HIV wurde nicht im Reagenzglas erzeugt, wie man immer wieder hört. Das HI Virus ist noch nie nachgewiesen worden, weder in einem Reagenzglas, noch im menschlichen Blut.

Der große AIDS-Profit

Sicherlich ist es die Pharma-Industrie, die von der Erfindung HIV und AIDS am

meisten profitiert. Man muss aber auch bedenken, welche problematische Rolle die staatlichen Institutionen spielen:

HIV bekam US-Dienstsiegel

Am 23.04.1984 verkündete die damalige Gesundheitsministerin der USA der Weltöffentlichkeit, dass Robert Gallo durch die Entdeckung des HI Virus die wahrscheinliche Ursache von AIDS gefunden habe. Das „wahrscheinlich“ fiel dann im Zuge der Berichterstattung unter den Tisch. D. h., von vornherein hatte HIV das offizielle „Dienstsiegel“ der obersten US Gesundheitsbehörde. Die Behörden sind zuständig für die öffentliche Gesundheit, nicht die Pharma-Industrie.

Die Hersteller der antiretroviralen Medikamente sind in ihren Beipackzetteln ehrlich und beschreiben darin ausführlich die Nebenwirkungen.

HIV-Medikamente unzulässig

Auch die Produzenten der HIV-Tests geben in ihren Packungsbeilagen zu, dass ihre Tests nicht geeignet sind, das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von HIV im menschlichen Blut nachzuweisen. Man muss das nur mal aufmerksam lesen und sich dann fragen, wie es sein kann, dass toxische Medikamente auf einer Grundlage unspezifischer und unzuverlässiger Tests verabreicht werden.

Keine Nachmarktkontrolle?!

Normalerweise muss für Medikamente eine sogenannte Nachmarktkontrolle durchgeführt werden. Auf diese hat man im Falle der antiretroviralen Medikamente kurzerhand verzichtet.

Vergleichsstudie abgebrochen

Eine Vergleichsstudie in den Neunziger Jahren zwischen „AIDS“-Patienten, die medikamentös behandelt wurden und Patienten, die alternativ behandelt wurden, wurde nach einem Jahr abgebrochen.

Alternativ-Behandlung überlegen

Eine beteiligte Ärztin der Studie sagte uns, dass schon nach einem Jahr die Überlegenheit der alternativen Behandlung deutlich zu erkennen war. Die Bundesregierung aber hat die Studie abgebrochen.

7. Die Wurzel:

Wie viele angebliche AIDS-Fälle kennst Du persönlich? Und wie viele davon konnten sich vom AIDS-Mythos befreien?

Anne Blumenthal:

Ich habe ca. 20 Menschen mit dieser Diagnose persönlich kennengelernt. Alle davon stellen das, was offiziell erzählt wird, in Frage. Die überwiegende Mehrheit (18 von 20) nimmt keine Medikamente mehr oder hat sie nie genommen.

Vom AIDS-Mythos befreien

Allerdings ist es sehr schwer, sich vollständig aus dem AIDS-Mythos zu befreien. Die meisten berichten von Ängsten, die auftauchen können, wenn sie beispielsweise eine ganz normale Grippe haben oder Herpes oder sonst etwas. Dies hängt auch

damit zusammen, dass es fast keine ÄrztInnen oder medizinischen HelferInnen gibt, die dieses Dogma vollständig überwunden haben. Und wenn ein gesundheitliches Problem auftaucht, stehen diese Menschen alleine da.

AIDS ist wie Voodoo-Zauber

Diese Diagnose ist ein sehr massiv wirkendes Schockmittel, das wie ein Voodoo-Effekt sämtliche Lebensbereiche betrifft (Beruf, Lebenserwartung, Sexualität und Partnerschaft, Familienplanung etc). Für mich sind Menschen, die es schaffen, diese Diagnose zu überwinden, Heldinnen und Helden, die unser aller Unterstützung verdienen.

Alle müssen AIDS überwinden

Je mehr Menschen - auch und insbesondere die Nichtbetroffenen - dieses AIDS-Dogma innerlich überwinden und sich engagieren, desto einfacher wird die Situation der Betroffenen.

8. Die Wurzel:

Die Diagnose AIDS bedeutet für die Meisten das Todesurteil. Wenn AIDS also eine Erfindung der Pharmaindustrie ist, um noch mehr Umsatz zu machen, so haben ja letztendlich alle Verantwortlichen der Pharmaindustrie und die Politiker, die von der Pharma-Lobby dirigiert werden, Millionen von Menschen auf dem Gewissen. Dann braucht man sich nicht mehr zu wundern, wieso es in Europa und Amerika und in Ländern, die von Amerika regiert werden, keine Gesundheitspolitik gibt, der Bürger am besten damit fährt, wenn er seine Gesundheit in die eigenen Hände nimmt. Was weißt Du darüber? Und durch welche Maßnahmen schaffen es die AIDS-Diagnostizierten am ehesten, sich gesundheitlich wieder aufzubauen und das AIDS-Märchen zu vergessen?

Die Kraft der Gedanken

Anne Blumenthal:

Die Überwindung der Diagnose „HIV positiv“ beginnt im Kopf. Gründliche Recherche zum Thema und sich dann aktiv durch positive Gedanken der Todesprognose entziehen. Die Kraft der Gedanken ist die wesentliche Kraft unserer menschlichen Natur, das wird immer wieder unterschätzt.

Hoher Rohkostanteil

Dazu ein bewusstes und entspanntes Leben führen, d.h. gesund ernähren, keine Tiere essen, hoher Anteil roher, möglichst wild wachsender Pflanzen und Früchte, Bewegung, kreativer Selbstausdruck, Stressvermeidung.

Gerade der Geruchssinn entscheidet über ein Lebensmittel





Karri Stockley kommt im Film „I won't go quietly“ von Anne vor

Bei den homosexuellen „positiv“ Getesteten ist oft exzessiver Konsum von Drogen, Antibiotika und Potenzmitteln die Ursache eines positiven HIV-Tests. Da ist natürlich dann erst mal eine Überprüfung des Lebensstils angesagt.

Krankheitspolitik

Du sagst schon richtig, eine Gesundheitspolitik zum Wohle des Volkes gibt es bei uns nicht, es ist eher eine Krankheitspolitik mit dem Ziel der Destabilisierung der natürlichen Kräfte, der Gewinnmaximierung des pharmazeutisch-industriellen Komplexes, der Schaffung von Abhängigkeiten und global gesehen, der Reduzierung bestimmter Bevölkerungsgruppen. Aber wir dürfen unsere Verantwortung für unsere Gesundheit nicht delegieren, an keinen Arzt, an keinen Heilpraktiker und schon gar nicht an Gesundheitspolitiker. Wir sind selbst verantwortlich und wenn unsere Politiker soviel Mist bauen, wie es im Bereich der Gesundheit der Fall ist, dann müssen wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln wehren.

9. Die Wurzel:

Gibt es auch Menschen, denen AIDS diagnostiziert wurde, die aufgrund einer Ernährungsumstellung auf Rohkost wieder zu vollkommener Gesundheit zurückkehren konnten? Kennst Du jemanden persönlich? Wenn ja, möchte diese Person unbekannt bleiben oder ist sie auch bereit, für andere Betroffene eine Anlaufstelle zu sein?

AIDS mit Vitalkost überwunden

Anne Blumenthal:

Barbara Seebald, eine der Protagonistinnen meines Films „I won't go quietly“, hat durch Umstellung auf Rohkost ihre Gesundheit wiederhergestellt. Auch ihre Kinder wuchsen als Rohkostkinder auf, bis man sie ihr weggenommen hat.

Frau Seebald ist gerne zu Gesprächen bereit und kann unter babarina@gmx.at kontaktiert werden. Ihre Webseite ist www.seebald.at. Man muss sich zuerst anmelden und einloggen; das Gericht hatte eine öffentliche Webseite verboten.

10. Die Wurzel:

Denn solche Leute, die wieder gesund geworden sind, werden von der Pharmaindustrie nicht gerne gesehen und sie werden

massiv bekämpft, wie der youtube-Film „I won't go quietly!“ verdeutlicht. Hast Du selbst mit einem solchen Fall journalistisch zu tun gehabt?

Anne Blumenthal:

Fast alle Frauen, mit denen ich im Zusammenhang mit diesem Film zu tun habe, haben mit immensen Schwierigkeiten zu kämpfen: Sie und/oder ihre Kinder werden zwangsmedikamentiert, die Kinder werden weggenommen, das Sorgerecht entzogen, sie werden kriminalisiert und ins Gefängnis gesteckt; in Chile wurden zwei Frauen während des Kaiserschnitts zwangssterilisiert.

11. Die Wurzel:

Überall in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Familie wird Ehrlichkeit, Wahrheit und Verantwortung von Seiten der Regierung (Politikern) gefordert, doch mit ihrer Gesundheitspolitik schwebt ein Dach voller Lügen über der Bevölkerung, unter dem sich die Bürger in Sicherheit wiegen. Wie grotesk. Dieses Verhalten und diese Einstellung fordert die Menschen auf, ihren Mund zu halten (sonst werden sie aus dem Weg geräumt) und animiert sie, selbst Lügen zu verbreiten. Was sagst Du zu dieser Situation? Wie kann der Einzelne dem aus dem Weg gehen?

Gesundheit in die eigene Hand

Anne Blumenthal:

Das ist sehr treffend ausgedrückt. Wir vermeiden das Lügengebilde am besten, in dem wir uns gründlich informieren und unsere Macht und Verantwortung für unsere Gesundheit bewusst in die eigenen Hände nehmen. Und auch unsere Macht und Verantwortung als Volk bewusst wahrnehmen. Wenn wir gemeinsam gegen dieses Unrecht aufstehen, haben wir eine Chance. Es kann dadurch eine große Kraft entstehen, wie damals 1989 in der DDR bis zur Maueröffnung: Wir sind das Volk und wir fordern Euch auf, diese Lügen endlich zu beenden!

12. Die Wurzel:

Komischer Weise hat die amerikanische Schulmedizin und deren dahinter liegende Pharma-Industrie das Krankheitssymptom AIDS in den westlichen Industriestaaten anders deklariert als in ihrem Haupttätigkeitsfeld Afrika.

Afrikanisches AIDS

In Afrika bricht AIDS nicht nur bei einer kleinen Risikogruppe aus, sondern verbreitet sich laut WHO in der gesamten Bevölkerung, und das noch viel rasanter als in Europa und Amerika.

Westliches AIDS

Die Risikogruppe für AIDS in den westlichen Ländern besteht aus Homosexuellen, Drogenabhängigen und Menschen mit einem ungesunden Lebenswandel. In Afrika hat die Pharmaindustrie keine Risikogruppe festgelegt. Dem blühenden Geschäft mit der Krankheit steht also nichts im Wege, wengleich sich afrikanische Ministerpräsidenten in Schreiben an die amerikanische



Barbara Seebald kommt im Film „I won't go quietly“ von Anne vor

und russische Regierung darüber beschwerten, welche Machenschaften von Seiten der westlichen Pharmakartelle auf die afrikanische Bevölkerung und deren Regierungen ausgeübt werden. Was weißt Du darüber? Kennst Du weitere Ungereimtheiten in dem falschen Spiel AIDS?

Anne Blumenthal:

Es ist richtig, AIDS in Afrika ist etwas völlig anderes als AIDS in den Industrienationen. Die Menschen in Afrika gelten als „HIV infiziert“, wenn sie aus einem Katalog von 14 Symptomen, die jeweils von 3 bis 12 gewichtet werden, mindestens 12 Punkte erreichen. Das ist in Afrika kein Problem, weil viele Menschen an den Folgen von schlechtem Trinkwasser und Mangelernährung leiden.

Warnung vor AIDS-Medizin

Thabo Mbeki, der ehemalige Präsident von Südafrika, hatte versucht, Licht ins Dunkel zu bringen und hat öffentlich vor der Giftigkeit der AIDS-Medikamente gewarnt. Leider wurde er von Seiten der AIDS-Dissidenten nicht optimal beraten und außerdem durch den Entzug von internationalen Krediten unter Druck gesetzt, sodass er seine kritische Haltung gegenüber AIDS zumindest öffentlich aufgegeben hat.

Barbara Seebald mit ihrer Tochter Muriel





Anne Blumenthal

13. Die Wurzel:

Ärzte, die versuchten, den AIDS-Schwindel aufzudecken, wurden von der Regierung verfolgt. Oft bleibt ihnen nur die letzte Möglichkeit, das eigene Land zu verlassen, um einem Attentat von Seiten des Geheimdienstes aus dem Weg zu gehen - schöne Gesundheitspolitik. So musste der amerikanische Arzt Dr. Bob Owen untertauchen und das Land verlassen, weil er und ein Arztkollege den AIDS-Schwindel in seinem Buch „Roys Heilung von AIDS“ aufdeckten. Das Buch wurde danach aus dem Verkehr gezogen. Aber auch andere Bücher über die AIDS-Lüge verschwanden. Was weißt Du darüber?

Anne Blumenthal:

Das Wissen um die Wahrheit in Bezug auf HIV/AIDS wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterdrückt. Menschen, die sich öffentlich äußern, wird das Leben schwer gemacht, teilweise werden sie bedroht.

Marianne Sägebrect

Ich weiß, dass Marianne Sägebrect nach der Veröffentlichung ihrer Biografie „Ich traue der Zukunft“, in der sie ein Kapitel der HIV-Lüge widmet, keine großen Rollen mehr bekommen hat und aus Talkshows wieder ausgeladen worden ist.

Richter in Bedrängnis

Ich weiß, dass ein Richter, der versuchte, Barbara Seebald zu helfen, einen Autounfall hatte und seine Frau am gleichen Vormittag auch einen Autounfall hatte. Das ist verdächtig, zumal er sich danach verbat, auf den Fall Seebald angesprochen zu werden.

Kritik unerwünscht

Ich weiß, dass WissenschaftlerInnen keine bis wenig Chancen auf Veröffentlichung und Karriere haben, wenn sie sich kritisch äußern.

Ärzten und Hebammen wird mit der Schließung der Praxen gedroht etc. Es ist ein Kampf David gegen Goliath: Auf der einen Seite ein sehr mächtiges, korruptes und kriminelles System mit unbegrenzten Ressourcen, auf der anderen Seite eine handvoll meist mittelloser Menschen, die versuchen, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Das darf

uns aber nicht abschrecken. Wenn jede/r Angst um Eigenheim oder Karriere hat, dann kommen wir nicht weiter. Außerdem: **Die eigentliche Kraft ist auf der Seite der Wahrheit.**

14. Die Wurzel:

Und wie stehst Du zu den Wissenschaftlern Dr. Duesberg, Dr. Yiamouyiamis und Dr. Bruno Comby? Sie alle haben über den AIDS-Mythos geschrieben. Kennst Du weitere Wissenschaftler bzw. Autoren, die den AIDS-Schwindel aufgedeckt haben, aber dadurch auf gefährlichem Fuß leben?

Anne Blumenthal:

Ich möchte mich zu Herrn Dr. Duesberg äußern, über die anderen beiden weiß ich nichts/zu wenig. Herr Dr. Duesberg hat in der ersten Zeit der AIDS-Kritik eine bedeutende Rolle gespielt, weil er den Mut hatte, die Widersprüche der offiziellen Hypothese aufzuzeigen und öffentlich anzusprechen, auch unter großen persönlichen Risiken.

Leider begehrt Herr Duesberg den Irrtum, zu glauben, dass HIV als Retrovirus nachgewiesen worden ist. Es sei harmlos, so seine Ansicht.

Viele der AIDS-KritikerInnen halten Herrn Duesberg immer noch für die Autorität auf diesem Gebiet. Dies ist aber nicht zu rechtfertigen, denn durch die Veröffentlichungen der Perth-Gruppe aus Australien und von Dr. Stefan Lanka wurde wissenschaftlich aufgezeigt, dass dieser Existenzbeweis für HIV bisher nie erbracht worden ist. Insofern irrt Herr Dr. Duesberg in der entscheidenden Frage und damit wird die Bewegung der AIDS-Kritik verwirrt, gespalten und geschwächt. Leider muss man das so sagen.

15. Die Wurzel:

Was können wir tun, dass uns von Seiten der Regierung nicht noch mehr Unwahrheiten und Ungereimtheiten aufgetischt werden? Ob Genfood, Atommüll, Impfungen, Mikrowellen-Smog, etc. Kennst Du Selbsthilfegruppen, die bereits den Lügen der Pharma-Industrie entkommen sind?

Auf die innere Stimme hören

Anne Blumenthal:

Was jede/r einzelne von uns tun kann, ist eine sehr wichtige und komplexe Frage. Zunächst einmal: Wir stehen hier alle in der Verantwortung, etwas zu tun, es läuft ein Genozid an unseren schwarzen und homosexuellen Mitmenschen ab, für den jede/r, der/die nichts dagegen unternimmt, mitverantwortlich ist. Zunächst einmal ist es wichtig, dass sich jede/r ausführlich informiert, das Internet bietet hervorragende Möglichkeiten, niemanden etwas glauben, sondern selbst nachprüfen und wieder anfangen auf die eigene innere Stimme und die innere Logik zu hören. Aus dieser Haltung heraus besonnene und gut durchdachte Strategien entwickeln, was dagegen unternommen werden kann. Wir sind alle unterschiedlich; jeder hat seine eigene Sprache, Ausdrucksmöglichkeit und seine eigenen Ideen. Diese



gilt es konsequent und konzertiert zu nutzen. Ihr macht dieses Interview und veröffentlicht es, ich mache diesen Film, andere entwickeln Flugblätter und verteilen sie oder oder... Es gibt Menschen, die über Kapital verfügen, das bei dieser Arbeit sinnvoll eingesetzt werden kann.

Ausschließlich über Spenden

Beispielsweise finanzieren wir diesen Film ausschließlich durch Spenden. Was jede/r tun kann und wofür Karl Krafeld und Stefan Lanka mit dem klein-klein-Verlag eine ausgefeilte Strategie entwickelt haben: Sich an seinen/ihreren Abgeordneten auf Kreis-, Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene wenden und sie herausfordern und nachfragen, wo der wissenschaftliche Beweis für HIV ist. Je mehr Menschen dies machen, desto enger wird die Situation für die politisch Verantwortlichen.

Wir können intervenieren

Wir müssen aufhören, auf die böse Pharmaindustrie und die lobbyhörigen PolitikerInnen zu schimpfen und anfangen, zu begreifen, dass wir das Volk sind, das diese PolitikerInnen beauftragt hat. Wir sind das Volk und das Volk ist der Souverän. Wir haben diverse Möglichkeiten der Intervention, die es zu nutzen gilt.

Leider kenne ich keine Selbsthilfegruppe im deutschsprachigen Raum, die sich des Themas HIV in ehrlicher Weise annimmt. Es gab einmal HEAL Berlin, aber diese Gruppe existiert nicht mehr.

Anti-AIDS-Stiftung

Mir schwebt die Idee einer Stiftungsgründung vor, um einen Grundstock an Kapital zu haben, damit man Informationsarbeit leisten, solche Filme finanzieren und direkte Hilfe für Betroffene anbieten kann. Wer sich hier berufen fühlt zu unterstützen, kann mich gerne kontaktieren.

16. Die Wurzel:



Familie Seebald

Wie schützt Du Dich selbst vor Krankheiten und vor Krankheiten die es gar nicht gibt? Welche Maßnahmen der Gesundheitspflege setzt Du im täglichen Leben ein, um vor Krankheiten gewappnet zu sein?

Anne Blumenthal:

Ich meditiere, ich setze mich mit mir

selbst und meinen Konflikten auseinander, ich mache Yoga und andere Körperübungen. Ich gehe schon seit Jahren nicht mehr zu Ärzten. Ich nehme keine Medikamente und ernähre mich zu einem großen Teil von Rohkost. Ich esse kein Fleisch.

Vertrauen ins Leben

Das wichtigste ist das Vertrauen in das Leben. Wenn ich dem Leben vertraue, dann fällt Angst und Stress von mir ab und ich kann jeden Tag staunen, wie großartig und harmonisch der Mensch und die gesamte Natur beschaffen ist.

Das Wesen der Krankheit

Es geht darum, dass wir das begreifen und auch das Wesen der Krankheit als Teil der Natur begreifen. Die Krankheiten sind nichts, was wir bekämpfen müssen, sondern sie sind eine Antwort unseres Körpers auf einen Missstand.

Krankheit als Chance

Dieses Wissen beinhaltet sehr viel Hoffnung. Es gibt nicht mehr die Krankheit als Schicksalsschlag, sondern die Krankheit ist ein Hinweis, den es zu verstehen gilt und an dem wir lernen und reifen können. Wenn wir das auf einer breiten gesellschaftlichen Ebene verinnerlichen und danach handeln, werden chemische Medikamente überflüssig, werden Krankenhäuser zu Gesundheitszentren und die Krankenversicherungen würden zu einem Bruchteil dessen



Anne Blumenthal

zusammenschrumpfen, was sie heute sind, und wir können alle gesund alt werden – sehr alt, viel älter, als wir denken.

17. Die Wurzel:

Wir bedanken uns bei Dir für das interessante Gespräch und wünschen Dir in Deiner Aufklärungsarbeit weiterhin viel Erfolg und dass so bald wie möglich eine Stiftung durch unsere Leser zustande kommt.

Anne Blumenthal:

Ich danke Euch, dass Ihr den Mut habt, dieses Interview zu veröffentlichen!

Kontakt:

blue bell media

Anne Blumenthal

Bleibtreustr. 27 - 10707 Berlin

Tel: 030/88 67 69 63

Fax: 030/88 67 69 64

Email: info@bluebell.de

Website: www.bluebell.de

www.iwontgoquietly.com